Im Weltflüchtlingsjahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-846118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz. Landesbibliothek
Hallwilstrasse 15
BERN

A. Z.
Zürich 1

Im Weltflüchtlingsjahr

das auch uns aufgerufen hat, mehr als bisher gegen das Flüchtlingselend unserer Zeit zu tun, wollen wir auch die Heimatlosen in unserem eigenen Lande nicht vergessen. Wenn heute die gesunden und arbeitsfähigen unter den 20 000 Flüchtlingen, denen die Schweiz Asyl gewährt, ihre Existenz selbständig bestreiten können, so hat die Flüchtlingshilfe doch immer für viele Alte und Kranke und in besondere Not geratene Menschen zu sorgen. An sie erinnert uns die Sammlung für die Flüchtlinge in der Schweiz vom 15. Juni — 15. Juli, der wir auch in diesem Jahr unsere Unterstützung nicht versagen wollen. (Postcheck VIII 33000).

Anfangs Oktober werden auch wir Frauen für die Aktion „Zürich baut für Vergessene" aufgerufen. Näheres wird in der September-Nummer mitgeteilt.

Der Hausjurist

Ein Ratgeber für die Rechtsfragen des täglichen Lebens ist als populäres Rechtsberatungsbuch eben im Verlag Otto Walter, Olten erschienen. „Mit 20 Jahren ist Karl Jedermann voll handlungsfähig und kann sein Leben im Rahmen des Erlaubten selbständig gestalten. Die üblichen Lebensereignisse werden an ihn herantreten und rechtlich betrachtet werden. Er wird Verträge schliessen und unerlaubte Handlungen vornehmen. Er wird sich verloben, verheiraten und Kinder haben. Er wird einen Beruf ergreifen und wird ein Vermögen erwerben, und schliesslich wird er sterben und beerbt werden", so beginnt die Lebensgeschichte des Karl Jedermann, der sich mit einer Fülle von Rechtsfragen im Laufe der Jahre herumzuschlagen hat. Mit praktischen Beispielen von Formularen und Vertragstexten sowie durch Gesetzesverweise, einem ausführlichen Inhaltsverzeichnis und einem Register mit 3400 Stichworten gewinnt das Handbuch an Wert und dürfte besonders von jungen Bürgerinnen und Bürgern aufmerksam gelesen und auch beherzigt werden.

Die Adressen der „Staatsbürgerin" werden jetzt im Adremaverfahren gedruckt. Dürfen wir unsere Abonnenten bitten, Namen und Adresse genau zu überprüfen und ungenügende Bezeichnungen der Versandstelle,

Frau Anna Vonwiller-Krebs, Frohburgstrasse 190, Zürich 6/57

umgehend mitzuteilen. Besten Dank für Ihre Mithilfe im voraus.

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37